

deren Finanzhaushalt beleuchtet. Nur so konnte ein umfassendes Bild der finanziellen Verhältnisse der Stadt erarbeitet werden. Mit dieser Analyse liefert die Arbeit einen soliden Mosaikstein auf dem Weg der hohen Ansprüche in Bezug auf „Einblick und Erkenntnis in soziale Strukturen, politische Haltungen und kulturelle Leitbilder“ ma. Städte (S. 13). Im Anhang werden die Stadtrechnerordnung von 1448 und die Steuerordnung aus dem Behebbuch von 1464 transkribiert und die Pfleger des Heiliggeistspitals von 1468–1500 und weitere Institutionen mitgeliefert. Eine ausführliche Bibliographie und eine Übersichtskarte ergänzen den Band.

Doris Stöckly

Christoph Friedrich WEBER, Vom Herrschaftsverband zum Traditionsvorband? Schriftdenkmäler in öffentlichen Begegnungen von bischöflichem Stadtherrn und Rat im spätmittelalterlichen Basel, FmSt 38 (2004) S. 449–491, zeigt, daß ein Privileg Kaiser Friedrichs II. für den Bischof, die bischöfliche Handfeste und weitere die Stadt betreffende Urkunden „nicht nur als schriftlich fixierte Rechtstexte das Verhältnis zwischen bischöflichem Stadtherrn und Rat ... beeinflußten, sondern auch darüber hinaus als Bezugstexte und Medien der öffentlichen Kommunikation politisches Handeln und Ordnungsvorstellungen innerhalb des Herrschaftsverbandes wesentlich bestimmten“ (S. 487).

Ludger Körntgen

Hugh FEISS, Frowin of Engelberg: His Monastery, His Scriptorium and His Books, The American Benedictine Review 56 (2005) S. 68–99, 194–212, ist eine zusammenfassende Übersicht des ersten Jahrhunderts der 1120 entstandenen Abtei und ihres geistigen Lebens, darunter der theologischen Werke des Abtes Frowin (1143/47–1178). Nicht im DA angezeigt wurde die Erstausgabe Frowini abbatis Montis Angelorum Explanatio dominicae orationis, additus Tractatus de veritate, cura et studio Sigisberti Beck, iuvamen prestante R. De Kegel (CC Cont. med. 134, 1998).

R.S.

---

Bayern mitten in Europa. Vom Frühmittelalter bis ins 20. Jahrhundert, hg. von Alois SCHMID und Katharina WEIGAND, München 2005, Beck, 480 S., ISBN 3-406-52898-8, EUR 26,90. – Der Sammelband geht auf eine Ringvorlesung an der Universität München zurück und enthält diese Beiträge aus der ma. Geschichte: Rudolf SCHIEFFER, Rom. Bayern und das Papsttum bis zum Ende des 8. Jahrhunderts (S. 13–25); Hermann NEHLSEN, Italien. Bayern und die Langobarden (S. 26–44); Knut GÖRICH, Irland. Bekehren und belehren: irische Mönche in Bayern (S. 45–58); Ludwig HOLZFURTNER, Ungarn. Gegner, Nachbar und Partner Bayerns im Hohen Mittelalter (S. 59–74); Peter SCHMID, England. Bayerns Blick nach Westen: Ludwig der Bayer und König Eduard III. (S. 75–91); Joachim WILD, Holland. Die Wittelsbacher an der Nordsee (1346–1436) (S. 92–106); Claudia MÄRTL, Frankreich. Herzog Ludwig VII. von Bayern-Ingolstadt (1368–1447) und seine Schwester Isabeau am französischen Königshof (S. 107–120). Im Anhang (S. 430 ff.) sind den Texten Anmerkungen und kleine Literaturlisten beigelegt.

R.S.